

„wo Paradieseslüfte wehn und Herz und Sinn nach oben ziehn“

6. WOCHE – MEIN HAUSHEILIGTUM – REICH DER WAHRHEIT UND GERECHTIGKEIT

Gebet:

Kennst du das Land, den Gottesstaat, den aufgebaut der Herr sich hat:
Wo die Wahrhaftigkeit regieret und Wahrheit herrscht und triumphieret,
wo nach des Rechtes heiligen Maßen gemessen wird das Tun und Lassen,
wo Liebe einet Herz und Geister, das Zepter führt der Herr und Meister?

Wir betrachten die Glocke des Heiligtums:

„Im Turm des Heiligtums hängt ein Glöcklein. Das lädt die weiteste und engste Umgebung immer wieder erneut ein, der Gottesmutter im Heiligtum einen Besuch abzustatten. So möchte auch (dieses Kind) eine lebendige Schönstatt-Glocke sein. Eine lebendige Schönstatt-Glocke, oder Glöcklein, das durch sein Sein, durch sein Wesen, durch die Art, wie es sich gibt, immer wieder auf Schönstatt und das Heiligtum aufmerksam macht. (Es) darf und will es tun durch (sein) Wort, mehr noch durch (sein) ganzes Wesen... “

(Pater Josef Kentenich: Auszug aus seinen Worten, gesprochen am 24. Februar 1963, anlässlich einer Haussegnung und der Weihe eines Lebendigen Heiligtums)



Dies Wunderland ist mir bekannt, es ist im Taborglanz die Sonnenau,
wo unsere Dreimal Wunderbare Frau im Kreise ihrer Lieblingskinder thront
und alle Liebesgaben treulich lohnt mit Offenbarung ihrer Herrlichkeit
und endlos, endlos reicher Fruchtbarkeit: Es ist mein Heimatland, mein Schönstattland!

Fragen zur Besinnung:

- 1. Tag:** Wie will ich mich heute opfern, um in meiner kleinen Welt die Wahrheit regieren und siegen zu lassen?
- 2. Tag:** Werde ich heute etwas kostbare Zeit reservieren, um mein Herz – in Dankbarkeit vor Gott – zu ihm emporzuheben?
- 3. Tag:** Mit welchen Worten kann ich Herzen zu Gott lenken, wenn ich z.B. mit meinem Mann spreche, mit meiner Frau, mit meinen Kindern, mit meinen Eltern, mit meinen Geschwistern, mit Bekannten?
- 4. Tag:** Wie kann ich heute die Botschaft, das Symbol, der Heiligtumsglocke leben?
- 5. Tag:** Ist mein Herz so angefüllt mit Gottesliebe, dass alle meine Worte und Werke die Menschen meiner Umgebung emporziehen?
- 6. Tag:** Kann ich mich heute etwas mehr darum bemühen, die Einsamkeit meines Herzens mit dem Bewusstsein zu füllen, dass Gott mich liebt?
- 7. Tag:** Bitte ich in schweren Lebenslagen meines Alltags die Gottesmutter und ihren lieben Sohn um Hilfe? Weiß ich doch, dass sie mir stets mit offenen Armen entgegenkommen!